

# BLUMAU-NEURISSHOF

## Gemeinde-Nachrichten

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at - Regionalmedium

Nr. 2

L(i)ebenswertes Blumau-Neurißhof

Mai/Juni 2010

## Feierliche Angelobung

Am 14. März 2010 wählten Sie Ihre Vertreter für diese Legislaturperiode in den örtlichen Gemeinderat. Alle Details zur Gemeinderatswahl sowie von der konstituierenden Sitzung lesen Sie auf Seite 2.



Im Zuge eines Festakts wurden Bürgermeister Gernot Pauer und Vizebürgermeisterin Andrea Geizler von Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Helmut Leiss angelobt.

## Gemeindeamts-Galerie

Sie sind in Ihrer Freizeit als Landschaftsmalerin oder Hobbyfotograf in unserer schönen Gemeinde unterwegs und halten Ihre Lieblingseindrücke künstlerisch fest und Sie würden diese auch gerne einmal öffentlich präsentieren? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und stellen die Motive und Bilder in der Gemeinde-Galerie aus! Infos bei Bürgermeister Gernot Pauer bzw. am Gemeindeamt.

# Blumau-Neurißhof wählte

Das Ergebnis der Gemeinderatswahl 2010 von Blumau-Neurißhof mit 1.825 Einwohner:

	Gemeinderatswahl 10			Gemeinderatswahl 05			Differenz GRW10/GRW05		
	Stimmen	%	Mandate	Stimmen	%	Mandate	Stimmen	%	Mandate
Wahlberecht.	1.626		19	1.437		19	+189	+13,15	+0
Abgegeben	1.201	73,86		1.071	74,53		+130	-0,67	
Ungültig	13			15			-2		
Gültig	1.188	98,92		1.056	98,60		+132	+0,32	
PUL	604	50,84	10	566	53,60	11	+38	-2,76	-1
SPÖ	466	39,23	7	257	24,34	4	+209	+14,89	+3
ÖVP				163	15,44	3	-163	-15,44	-3
L. ÖVP	118	9,93	2				+118	+9,93	+2
FPÖ				70	6,63	1			

Ergebnis der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Blumau-Neurißhof vom 30.03.2010

Die Wahlen von Bürgermeister, Vizebürgermeisterin und 5 Vorstandsmitgliedern brachte folgendes Ergebnis:

Bürgermeister Gernot PAUER (PUL) 17 Stimmen abgegeben  
 1 Stimme ungültig  
 14 Stimmen für Gernot Pauer  
 2 Stimmen für Mag. Werner Besenbäck

Vizebürgermeisterin Andrea GEISZLER (PUL) 17 Stimmen abgegeben  
 1 Stimme ungültig  
 14 Stimmen für Andrea Geiszler  
 2 Stimmen für Mag. Werner Besenbäck

Gemeindevorstandsmitglieder  
 GGR Andrea Geiszler (PUL)  
 GGR Rene Klimes (PUL)  
 GGR Gerhard Kanta (PUL)  
 GGR Mag. Werner Besenbäck (SPÖ)  
 GGR Ing. Franz Sterner (SPÖ)

## Gerda Hametner GmbH

**Straßen- und Straßen-Hochdruck-Reinigung  
 Kanalreinigung - Müllabfuhr - Winterdienst**

2524 Teesdorf, Bahnsplatz 1  
 Tel: 02253 / 81228  
 Fax: 02253 / 81228-13

**Graffiti-Entfernung**



www.hametner.net  
 Email: info@hametner.net  
 Mobil: 0676 / 84941076



# Vorwort des Bürgermeisters

## Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die Gemeinderatswahlen sind endlich vorbei und die Arbeit geht mit großen Schritten voran. Sie, sehr geschätzte Bevölkerung, haben entschieden und die Zusammensetzung des Gemeinderates für die kommenden 5 Jahre festgelegt. Infolge der Gemeinderatswahl vom 14. März 2010 gibt es folgende Mandatsaufteilung im Gemeinderat: Von den 19 zu vergebenden Mandaten entfallen 10 Mandate auf die Parteiunabhängige Liste Gernot Pauer (PUL), 7 Mandate auf die Sozialdemokratische Partei (SPÖ) und 2 Mandate auf die Österreichische Volkspartei (ÖVP).

Viel wurde vor den Wahlen in Aussendungen geschrieben, vieles wurde Ihnen erzählt. All dieses sollten Sie jetzt tatsächlich nochmals Revue passieren lassen und überarbeiten, aber auch überdenken. Es ist immer wichtig, nach Wahlen Bilanz zu ziehen. Hat alles gestimmt, was erzählt wurde, oder waren auch so manche Gerüchte dabei? Gerade diesen Ge-

rüchten sollte man jetzt intensiv auf den Grund gehen, um festzustellen, was tatsächlich dahinter steckt. Ist das Interesse für Ihre Anliegen einzutreten nun abgeflaut, oder tatsächlich noch im vollen Umfang vorhanden? Sind nach den Wahlen noch immer alle so freundlich und aufnahmebereit? Es gibt sehr vieles, worüber man sich Gedanken machen kann und auch soll.

All jene, die über mehrere Wochen versucht haben, Sie als Wähler zu überzeugen, müssen jetzt zu ihren während des Wahlkampfes getätigten Aussagen und Berichten stehen.

Auch ich werde als Bürgermeister diese Wochen intensiv aufarbeiten und natürlich einiges richtigstellen und auch einfordern. Für so manche Anschuldigungen und Aussagen (Gerüchte) werde ich Beweise verlangen, bei Versprechen auf deren Einhaltung drängen und auf eine gemeinsame Arbeit in den kommenden fünf Jahren für unsere Gemeinde bestehen.

Für mich als „alter“ und neuer Bürgermeister geht die Arbeit ohne Unterbrechung voran. Die Wahlwerbungen aller Fraktionen haben ja sehr viel Gemeinsames und es ist daher anzunehmen, dass diese Gemeinsamkeiten auch tatsächlich GEMEINSAM umgesetzt werden. Meine Aufgabe wird es auch in Zukunft sein, für alle Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung zu stehen und zum Wohle unserer Gemeinde für überparteiliche Entscheidungen einzutreten.

Was ich mir in Zukunft wünschen würde: Mein Ziel ist es, die verschiedenen Sichtweisen im Gemeinderat zum Konsens zu führen – um zu gemeinsamen Entscheidungen zu gelangen, die zum Wohle unserer Gemeinde getroffen werden. Dies ist durch ernsthafte Arbeit im Gemeinderat und in den Ausschüssen machbar, davon bin ich felsenfest überzeugt.

Die Zeit des Wahlkampfes ist nun vorbei. Nun sollten alle Gemeindemandatäre ihrer Verpflichtung nachkommen und für unsere Gemeinde und deren Bevölkerung tätig sein.

Für die nächsten Jahre darf nicht irgendeine Partei oder Gruppierung, sondern ausschließlich unsere



Bgm. Gernot Pauer

### Machen Sie KARRIERE als selbstständige(r) NAH & FRISCH Kauffrau/Kaufmann

In Blumau-Neurissdorf wird ein moderner Nah&Frisch-Lebensmittelmarkt errichtet. Die Eröffnung ist mit Ende Oktober 2010 geplant.



Die Firma Julius Kiennast Lebensmittelgroßhandels GmbH aus Gars am Kamp sucht für diesen

#### **Nah & FRISCH EXTRA MARKT**

eine(n) selbstständige(n) Kauffrau/Kaufmann. Als Ihr innovativer Großhandelspartner bieten wir Ihnen bewährte Marketingkonzepte, betriebswirtschaftliches und fachliches Know-How, eine intensive Schulung in Form der Nah&Frisch-Jungunternehmerausbildung sowie finanzielle Unterstützung.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: Herrn Alfred Wandl  
Tel : 0664/8530436  
E-Mail: [alfred.wandl@kiennast.at](mailto:alfred.wandl@kiennast.at)

# Vorwort von Bürgermeister



**Der Sitzungssaal im neuen Gemeindeamt wurde mit einer Besuchergalerie konzipiert. Nutzen Sie diese!**

Gemeinde im Vordergrund stehen. Das haben alle wahlwerbenden Gruppierungen vor der Wahl angekündigt und das muss jetzt auch so gehandhabt werden.

Vor allem die Ausschussarbeit muss forciert werden. Ausschüsse sind Gremien, die für die Arbeit des Gemeinderates unterstützende Vorarbeiten durchführen sollen.

Diese Vorarbeiten sollen jedoch nicht darin bestehen Forderungen aufzustellen, sondern mithelfen, Konzepte fertigzustellen und umzusetzen. In diesen Gremien sollen Vorhaben so aufbereitet werden (Angebote, Konzepte für Finanzierungen etc.), damit diese dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden können.

Auch in dieser Legislaturperiode wurden attraktive Ausschüsse eingerichtet.

Ansonsten hat es ja einen nahtlosen Übergang für einige Mandatäre gegeben.

Als Bürgermeister lernt man aber allerdings nie aus. Und irgendwie wäre es ist mir auch ein Bedürfnis, so manche Vorschläge speziell aus der Wahlwerbung aller Fraktionen, aufzugreifen und umzusetzen. Mit Sicherheit muss Augenmerk auf die so vehement geforderten Einsparungen gelegt werden. Einige interne Umstrukturierungen werden zweifelsohne notwendig sein, um gewisse Einsparungen zu erzielen ohne den Gemeindebetrieb einzuschränken.

Diese Aufgaben werden uns in den kommenden Monaten vermehrt beschäftigen.

Als Bürgermeister wünsche ich mir dafür eine wirklich faire Atmosphäre, in der sich alle Fraktionen an sachlich und konstruktiv geführten Verhandlungen beteiligen. Unterschiedliche Zugänge, Grundsätze und Standpunkte dürfen nicht in persönlichem Streit münden – von der Mehrheit getragene Entscheidungen sind in jedem Fall anzuerkennen.

Abschließend will ich Ihnen für Ihr deutliches Interesse an der Gemeinderatswahl und damit für die hohe Wahlbeteiligung in Blumau-Neurißhof persönlich danke sagen, denn dies zeigt, dass auch Ihnen unsere Gemeinde am Herzen liegt.

Sie haben Ihre Entscheidung getroffen und damit auch die Richtung für weitere fünf Jahre vorgegeben. Diese Entscheidung haben wir, die Mandatäre, zu akzeptieren und unsere Arbeit entsprechend mit bestem Wissen und Gewissen für unsere Gemeinde zu erledigen.

Ich möchte Sie, liebe Bevölkerung, einladen, in Zukunft vermehrt die Gelegenheit wahr zu nehmen und an den Gemeinderatssitzungen als Zuhörer teilzunehmen. Damit erfahren Sie vieles aus erster Hand, was gerne von Dritten gerücheltweise verzerrt dargestellt wird. Ich darf Sie einladen, sich selbst ein Bild darüber zu machen, wie Anträge und Beschlüsse tatsächlich gestellt bzw. gefasst werden. Mit welchem Engagement und Einsatz die jeweiligen Mandatäre dabei an die Sache herangehen, welche Diskussionskultur vielfach angestrebt wird und mit wieviel Herz-





# Bürgermeister Vorwort

Schritten vorangetrieben. Über Details werden wir Sie in der nächsten Gemeindezeitung informieren. Ich möchte Sie, liebe Bevölkerung, aber schon jetzt zur im Juni stattfindenden **Spatenstichfeier** einladen. Eine offizielle Einladung ergeht zeitgerecht an alle Haushalte.



**Betreutes Wohnen gibt Sicherheit!**

## Betreutes Wohnen

Auch dieses sehr wichtige Projekt ist bereits ange laufen. Gemeinsam mit Architekt DI Kinger und DI Groll von der SGN (Siedlungsgenossenschaft) konnte dem Gestaltungsbeirat des Landes NÖ unser Projekt vorgestellt werden. Mit der positiven Stellungnahme dieses Beirates ist somit der erste Schritt auf dem Weg zur erfolgreichen Förderung getan. Auch in dieser Angelegenheit werden wir Sie, geschätzte Bürgerin und geschätzter Bürger, auf dem

Laufenden halten. Und schon bald will ich auch unseren Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll über den Fortgang der für Blumau-Neurißhof so wichtigen Projekte (Nahversorgung, Betreutes Wohnen und Kollersaal) informieren.

## Straßenbau

Bezüglich Gestaltung der Sportplatzsiedlung wird noch im Juni mit den Anrainerinnen und Anrainern eine Besprechung stattfinden, um für das Sanierungsvorhaben einen genauen Zeitplan fixieren zu können.

Sie sehen, liebe Bevölkerung, es tut sich etwas in Blumau-Neurißhof. Vieles konnte erledigt und noch mehr in die Wege geleitet werden, sodass wir uns, sozusagen mit Hochdruck, an die Umsetzung unserer Projekte machen. Dabei ist mir allerdings eines wichtig. Ich will Sie über die finanzielle Situation der Gemeinde informieren, die nicht so schlecht ist, wie sie manchmal dargestellt wurde. Natürlich sind auch wir gezwungen in Zukunft kürzer zu treten und bezüglich der Vorhaben Prioritäten zu setzen.

Ich kann Ihnen aber versichern, dass sämtliche Projekte sorgfältig und umsichtig geplant und deren Umsetzung unter sparsamer Verwendung der Budgetmittel erfolgt.

Herzlichst IHR/EUER  
Bürgermeister Gernot Pauer

## Gemeinde-Boutique



Anlässlich der Jubiläumsfeier „20 Jahre Blumau-Neurißhof“ wurden T-Shirts, Kappen, Schlüsselanhänger und Anstecknadeln produziert. Das „Blumau-Neurißhof“-Sortiment wurde bereits um Haube, dazu passenden Schal und Rucksack erweitert. Diese sind am Gemeindeamt erhältlich.

**Ein besonderes Erinnerungsstück:** Der „Blumau-Neurißhof-Schlüsselanhänger“ beinhaltet auf der Rückseite eine magnetisch festgehaltene Einkaufsmünze für den Einkaufswagen.

Preise: Polo-Shirt: 12 Euro, T-Shirt: 10 Euro, Baseball-Kappe: 8 Euro, Schlüssel-Anhänger: 3 Euro, Anstecknadel: 3 Euro. Die Haube ist in den Farben schwarz, dunkelblau, royal blau, grau und rot zum Preis von 5 Euro erhältlich. Den Schal gibt es um 5 Euro in den Farben weiß, flaschengrün, schokoladebraun, gelb, hellblau, orange, schwarz, marine- und königsblau, rot und crème.



# Die Vizebürgermeisterin

## FÜR unser „lebens- und liebenswertes Blumau- Neurißhof!

Für weitere fünf Jahre darf ich mich für SIE/DICH an der Seite von Bürgermeister Gernot Pauer als Vizebürgermeisterin von Blumau-Neurißhof engagieren und unsere Gemeinde aktiv mitgestalten.

Einige jener Projekte, die ich mir vorgenommen habe, sind erledigt! Nun gilt es, Bestehendes zu erhalten, zu ergänzen oder ganz einfach fertig zu stellen!

Die Arbeit wird mir also auch in den kommenden Jahren nicht ausgehen, zumal der Ausschuss, den ich als Vorsitzende leite mit „Jugend, Kindergärten, Sport, Kultur und Soziales“ ein breites Spektrum abdeckt.

Natürlich werde ich mich auch in Zukunft für die Erhaltung unserer Spielplätze, unseres Fitnessparcours und des Volleyballplatzes stark machen.

Über Anregungen zu den genannten Themen würde ich mich sehr freuen, aber natürlich habe ich auch ein offenes Ohr für Ihre Kritik.

Andrea Geisler,  
Vizebürgermeisterin  
Tel. 0676/4366096,  
Mai: andrea65@hotmail.de



Vizebürgermeisterin  
Andrea Geisler

## Siedlungsgenossenschaft

Kundenorientiertheit und effiziente Servicetätigkeit, diese beiden Grundsätze sollen auch im Jahr 2010 für uns im Mittelpunkt stehen.

Deshalb werden die Sprechtage an folgenden Terminen im Jahr 2010 weitergeführt:

**Dienstag: 08.06.2010**

**Dienstag: 07.09.2010**

**Dienstag: 30.11.2010**

jeweils in der Zeit von 17.00 bis 17.30 Uhr im  
**Gemeindeamt Blumau-Neurißhof**

Ein Mitarbeiter unserer Hausverwaltung wird anwesend sein, um persönlich mit Ihnen Anliegen, Wünsche und Beschwerden zu besprechen. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, diese Termine wahrzunehmen, steht Ihnen Ihr Betreuungsteam zu den nach-

stehenden Bürozeiten jederzeit gerne zur Verfügung:

**Team West-Mitte**

**Fr. Postl Ingrid (Hausverwaltung) DW 15**

**Fr. Gamauf Ilse (Hausverwaltung) DW 13**

**Fr. Schild Carmen (Hausverwaltung) DW 30**

**Ing. Karner Christian (Techn. Hausverw.) DW 39**

SG Neunkirchen, 2620 Neunkirchen, Bahnstraße 25

Telefon: +43 (2635) 64756, Fax: +43 (2635) 64756-50

Mail: [ingrid.postl@sgn.at](mailto:ingrid.postl@sgn.at)

**Bürozeiten:**

**Montag: 07.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr**

**Dienstag: 07.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr**

**Mittwoch: 07.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr**

**Donnerstag: 07.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr**

**Freitag: 07.00 – 12.00 Uhr**

## „So saan mia da in Blumau...“

Die von Paul Peschka und der Blumauer Blasmusikkapelle aufgenommene CD mit dem Blumauer Lied „So saan mia da in Blumau“, der NÖ Landeshymne und dem Gruber-Marsch ist zum Unkostenpreis (freie Spende) am Gemeindeamt erhältlich!

Sämtliche Einnahmen fließen dem Blumauer Sozialfonds zu. Mit dem Kauf dieses Tonträgers halten Sie somit nicht nur original Blumauer Musik in Händen, sondern Sie tun auch etwas Gutes! Unterstützen Sie somit unschuldig in Not geratenene MitbürgerInnen.



## PostPartner auch in Blumau Neurißhof

Post.Partner. Das ist noch mehr Service, noch kürzere Wege, noch längere Öffnungszeiten. „Die Österreichische Post und die Post.Partner bringen mehr Kundenvorteile und eine sichere Versorgung. Die Nahversorgung mit Post- und Bankdienstleistungen liegt uns am Herzen“, erklärt die Österreichische Post, warum in der Tabak-Trafik von Gernot Pauer auch in Blumau-Neurißhof ein Post.Partner eröffnete.

### Die Vorteile für alle Beteiligten.

Alle profitieren von der neuen Post.Partner-Offensive:

- Kunden profitieren von der räumlichen Nähe sowie den Öffnungszeiten der lokalen Post.Partner, die gegenüber dem Kleinstpostamt täglich länger und auch am Samstag für ihre Kunden da sind.
- Die regionale mittelständische Wirtschaft bekommt einen zusätzlichen wirtschaftlichen Impuls durch vor Ort Investitionen und höhere Kundenfrequenz.
- Für die jeweilige Region und das Bundesland wer-

den statt weiterer Ausdünnung existente wirtschaftliche Strukturen im ländlichen Raum gestärkt.

- Die Österreichische Post leistet eine effizientere Vollversorgung mit Postdienstleistungen über den gesetzlich vorgeschriebenen Versorgungsauftrag hinaus. Allein seit Sommer letzten Jahres wurden mehr als 200 Post.Partner eröffnet. Dass diese Partner auch von der Bevölkerung angenommen werden, zeigt eine aktuelle Studie der renommierten Meinungsforscherin Dr. Sophie Karmasin: Knapp 8 von 10 Befragten sind mit den Leistungen des Post.Partner zufrieden oder sehr zufrieden.

Getragen wird Post.Partner von der Österreichischen Post, dem Österreichischen Gemeindebund und der Wirtschaftskammer Österreich. „Es freut mich, dass mit dieser Maßnahme Postversorgung in Blumau-Neurißhof langfristig sichergestellt werden kann“, so Bürgermeister Gernot Pauer.

## Tierkörperverwertung

Wenn ein Haustier stirbt, stellt sich oft die Frage: Wohin mit dem toten Tierkörper? Von den NÖ Abfallverbänden wurde gemeinsam mit dem Land ein niederösterreichweit einheitliches Sammelsystem eingerichtet. Dieses ermöglicht eine hygienische, saubere und unkomplizierte Art der Entsorgung von toten Haustieren und tierischen Abfällen aus Haushalten mittels Tierkörper-Sammelstelle. „Vom **GVA-Baden** wurden dafür, verteilt über den gesamten Bezirk Baden, Abgabestellen geschaffen“, sagt GVA-Baden Geschäftsführer Mag. Herbert Ferschitz. Dort können unter Beachtung vorgegebener Richtlinien Tiermaterialien in gekühlte Behälter entsorgt werden. Für die Abgabe stehen gekühlte Behälter mit einer Öffnung von 40 x 35 cm zur Verfügung, die regelmäßig entleert werden. Die Tierkörper-Sammelstellen sind ausschließlich für private Haushalte eingerichtet. Die Benützung der Anlagen ist auch für die Beseitigung von Abfällen aus tierärztlichen Tätigkeiten kostenfrei. Gewerbliche Betriebe wie z.B. Schlachtbetriebe und landwirtschaftliche Direktvermarkter dürfen diese nicht benutzen. Die Kosten für die Entsorgung dieser Übernahmestellen werden aus den Mitteln der Seuchenvorsorgeabgabe bestritten.

### Richtlinien zur Benutzung der Sammelstelle Kostenlose Abgabemöglichkeit für

- verendete Heimtiere
- verunfallte tote Wildtiere
- tierische Abfälle aus Haushalten
- Fleischabfälle.

Verboten ist das Einbringen von seuchenverdächtigen Tieren. Dafür besteht Anzeigepflicht bei der Bezirksverwaltungsbehörde.

### ACHTUNG:

- Größere Heimtiere oder Tiere aus der Landwirtschaft werden auch weiterhin direkt bei der Anfallstelle von der Fa. SARIA abgeholt.
- Gewerbliche Betriebe, wie Schlachthöfe und Direktvermarkter, müssen alle Schlachtabfälle laut Tiermaterialien-Gesetz direkt bzw. auf eigene Kosten entsorgen.
- Tiere, für die ein Entsorgungsnachweis erforderlich ist oder bei denen Seuchenverdacht besteht, werden von der Fa. SARIA abgeholt – Tel. 02272/64271-55. Sammelstelle in Blumau am Bauhof: Mi 8.00 - 10.00 Uhr, Fr 10.30 - 12.30 Uhr und Sa 8:00 - 11:30 (ausg. Feiertage).



## Dem Nächsten zu Liebe!

Der Gemeinderat der Gemeinde Blumau-Neurißhof hat in seiner Sitzung vom 6.6.1988 in Wahrung seiner Befugnis zur Erlassung ortspolizeilicher Verordnung gemäß § 33 NÖ Gemeindeordnung 1973 LGB1. 1000-4, nachstehende Verordnung beschlossen:

§ 1. Unbeschadet der Bestimmung des §1 des NÖ Polizeistrafgesetzes ist an Sonn- und Feiertagen gegenständig die Verwendung von Rasenmähern, die von Verbrennungsmotoren angetrieben werden, die



Verwendung von Kreissägen, von Maschinen sowie von Arbeitsmaschinen, die störenden Lärm gleicher Intensität wie die vorgenannten erzeugen, weiters die Vornahme von Arbeiten im Freien, welche eine mit Rücksicht auf das Ruhebedürfnis der Bevölkerung in dieser Zeit unzumutbare Lärmbelästigung verursachen, im gesamten Gemeindegebiet bei Strafe verboten. (Elektrisch betriebene Mörtel- oder Betonmischer fallen nicht unter diese Bestimmungen).

§ 2. Diese Verordnung ist nicht auf Lärmquellen anwendbar, die ihre Ursache in unaufschiebbaren landwirtschaftlichen Tätigkeiten und in Anlagen und Tätigkeiten besitzen, die gewerberechtlichen Vorschriften unterliegen.

§ 3. Übertretungen dieser Verordnung stellen eine Verwaltungsübertretung dar, und werden gemäß Art. VII des Einführungsgesetzes zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen (EGVG) 1950, bestraft.

Diese Verordnung trat gemäß § 59 NÖ Gemeindeordnung 1973 mit dem auf den Ablauf der 2-wöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.  
Wir bitten um Beachtung!

## Ansturm auf das Passamt

**Information der Bezirkshauptmannschaft Baden -**  
Rechtzeitig zu Reisebeginn neue Öffnungszeiten!

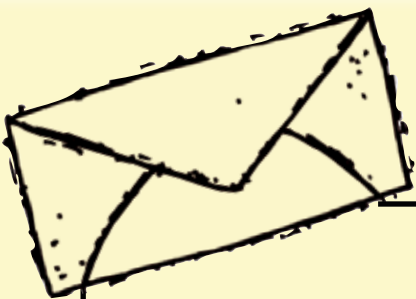
5.823 Reisepässe stellte das Bürgerbüro der Bezirks-hauptmannschaft Baden bis März 2010 bereits aus. Dies bedeutet im Megapassjahr 2010 eine Steigerung der Anträge um jeweils 130 %.

Zur Erinnerung: Im Jahr 2000 führte eine Gebührenerhöhung bei Reisepässen zu einem Riesenansturm. Im Jahr 2010 kann sich dieses Szenario wiederholen, da diese Pässe nach 10 Jahren nun ablaufen. Mit großzügigen, bürgerfreundlichen Öffnungszeiten zur Sommerreisezeit und zusätzlichen MitarbeiterInnen im Bürgerbüro begegnet die BH Baden dieser Herausforderung.

„Dreimal die Woche haben wir für Sie bis 19.00 Uhr

geöffnet: Jeden Montag in Pottendorf von 07.30 – 13.00 Uhr und 15.00 – 19.00 Uhr, Jeden Dienstag auf der BH Baden (Zentrale) von 08.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr, Jeden Mittwoch im Triestingtal (Pottenstein – 1.,3. und 5. Mittwoch im Monat, Berndorf 2. und 4. Mittwoch) von 07.30 – 13.00 Uhr und 15.00 – 19.00 Uhr, weiters haben wir täglich von 8.00 bis 12.00 das Bürgerbüro auf der BH Baden geöffnet.

Diese neuen Öffnungszeiten gelten bis 31. Juli 2010. Service außerhalb der Amtsstunden: Infotonband des Bürgerbüros. Das Tonband gibt Auskünfte über die meist gestellten Fragen zu Reisepässe, Führerscheine und Personalausweise. Per Tastendruck können Sie durch das Programm navigieren. Sie erreichen das Bürgerbüro bzw. das Infotonband rund um die Uhr unter Tel. 02252/9025 DW 22130.



# Die satirischen

## „Asterix“ einmal anders!

Wir befinden uns im Jahre 2010 n. Chr.! Das ganze Steinfeld ist von roten Legionen besetzt ... das ganze Steinfeld? Nein! Eine von unbeugsamen Steinfeldern bevölkerte kleine Gemeinde hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten! Und das Leben ist nicht leicht für die roten Legionen, die in den befestigten Lagern Teesdorfum, Tattendorfum, Günselsdorfum, Sollenauum, Felixdorfum und Pottendorfum das Sagen haben ...! Denn da in dieser kleinen Gemeinde namens Blumau-Neurisshofum herrscht der Stammeshäuptling Pauerix, ein majestätischer, mutiger und listiger Krieger, von seinen Leuten geliebt, von seinen Feinden gehaßt! Pauerix selbst fürchtet nur eine Sache: nämlich dass ihm rote Mandate auf den Kopf fallen könnten! Doch wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Wahlen Abend!“.



Es seien hier auch seine männlichen Recken erwähnt: Klimesix, Friedix, Kantarix, Goschix, Eckhartix, Kadenix um nur einige zu nennen! Auch seine streitbaren Amazonen sollen hier genannt sein, wie die schon bestens kampferprobte Geislermine, die Mösingera, die Freibergermine, die Steinochera und wie sie alle noch heißen! Brennesselix ist auch noch da, aus freien Stücken der Hofschreiber von Pauerix, der ständig glaubt alles dokumentieren zu müssen! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt, besonders bei den roten Legionen! Er selbst findet sich genial, alle anderen finden ihn unbeschreiblich! Doch wenn er schweigt, ist er ein fröhlicher Geselle und hochbeliebt ...! Und außerdem gibt es da noch Aichingerix, den Druiden des Ortes, er bäckt Pizzas und hat „zeitlose“ Zaubersäfte parat! Sein größter Erfolg ist ein Rebensaft, der Pauerix und seiner Mannschaft übermenschliche Kräfte verleiht....!

Und diese übermenschlichen Kräfte waren in den letzten Wochen des vergangenen Wahlkampfes für Pauerix und seine Getreuen auch notwendig! Es war nämlich einer Abordnung der roten Legionen gelungen, in der kleinen wehrhaften Gemeinde das Klima stetig zu versauen! Wernerus, Franzus, Ernstus und Haraldus, vier trickreiche rote Legionäre, starteten unter dem Motto: „Weg mit diesem Stammeshäuptling!“ eine Kampagne, die in der Vergangenheit ihresgleichen zu suchen hat! Da wurde gesagt, ausgesprochen, markgeschrien, behauptet, entgegnet, angeprangert, versichert, heraufbeschworen, verunglimpft, widerrufen, versprochen und im letzten Moment doch noch „dafürgeseint“, dass sich die Balken gebogen haben!

„Damit endlich zusammenkommt, was zusammengehört!“ war der Leitspruch für die Idee einer Ortszusammenführung mit der Legionsstadt Teesdorfum! Gottseidank wurde das Wort „Zusammenführung“ und nicht „Anschluss“ verwendet! Weiters: „Ein Bürgermeister soll nicht spalten sondern einen!“, Pauerix stand fassungslos vor der Tatsache, aus irgendwelchen Gründen ein „Spaltpilz“ zu sein! Dann traf Pauerix der „Über-Drüber-Hammer“ mit den „Fahnenflüchtigen“ aus den eigenen Reihen! Das hatte wahrlich schlechten Stil, war aber wahrscheinlich über „tolle Angebote“ und „neue Perspektiven“ durchaus zu rechtfertigen! Eine Flut von Zettel folgte, plötzlich auch mit einer Idee von einem Jugendzentrum in einer Lokalität gegen die man grundsätzlich opponiert hat! In Abänderung des noch vor Jahrzehnten bei Jugendlichen gefürchteten Spruches: „Wenn du schlimm bist kommst du ins Heim!“ hätte man vielleicht wahlkampfmäßig den Slogan: „Wenn ihr brav seid kommt ins Jugendfreundeheim!“ verwenden sollen!

# Seiten!

Und der „Sturm des Wahlkampfes“ blies und blies Pauerix beständig weiter um die Ohren: „Transparente Wohnungsvergaben: gleiche Chancen für alle BürgerInnen! Weiters gibt es eine Sofortmaßnahme .... !“. Zwar konnte ich diesem Satz grammatikalisch nicht ganz folgen, aber sicher wurde er mit viel Liebe und Sorgfalt zur Information der Bürger von Blumau-Neurisshofum entworfen! Der im Satz weiters erwähnte Sozial- und Wohnungsausschuß, nun, Wohnungen auf Homepage, Vergabe nicht durch den Bürgermeister, gut, nette Idee! Aber wie war das mit diesem Sozialfonds gemeint? War da etwa ein Anzapfen des bereits bestehenden Sozialfonds gemeint, den es ja schon aufgrund der Initiative von Pauerix seit dem Jahr 2008 gibt!

Also, das waren jetzt die echten großen Wendeideen? Ich möchte nur eine österreichische Tageszeitung vom Tag nach der Wahl wörtlich zitieren, namentlich nur ein bisschen angepasst an diese Asterix-Geschichte: „Eine Politik mit Ecken und Kanten macht noch keinen Wahlsieg, wenn inhaltlich das Profil fehlt! Spätestens nach dieser Wahl sollte der „Legionschef in St. Pöltenum“ seine Strategie überdenken. Es fehlen zugkräftige Themen, die das Volk wieder begeistern. Bleibt der „Legionschef“, wie angekündigt, seinem „Streithanserkurs“ treu, dann könnte die Suche nach der Wendestimmung noch länger andauern!“. Zitat Tageszeitung Ende!

Und was hat Pauerix während all dieser Zeit des rauhen Windes getan? Er hat nicht entgegnet, er hat geduldet, besser vielmehr noch ausstehende Projekte wie z.B. den Verbrauchermarkt oder die Poststelle realisiert mit dem Wissen, nach seinem Gutdünken für seine Gemeinde das Beste getan zu haben! An dieser Tatsache führen auch keine Semmeln und rote Marmelade am Wahltag im Sackerl vorbei, auch keine Mannerschnitten, Schokolade oder sonst noch was! Obwohl damit verbunden, jetzt wo die Wahl gelaufen ist sich gezeigt hat, dass sich offensichtlich die alte Weisheit: „Gegessen und getrunken wird immer!“ wohl bei vielen Leuten durchgesetzt hat! Denn die roten Legionäre haben in Blumau-Neurisshofum mächtig dazugewonnen, doch den „absoluten Stolz“ des Pauerix konnten sie nicht brechen, und wie ich meine ist das für diesen kleinen Ort auch gut so!



**So, für heute ist Schluss mit lustig, denn Satire endet dort wo uns die Realität einholt! Ich muss jetzt einfach harte Worte verwenden:** am Morgen des 15.03., also einen Tag nach der Gemeinderatswahl, im Zuge einer meiner morgendlichen Walking-Runden durch Blumau-Neurisshof, entdeckte ich auf dem Radweg neben der Sollenauer-Straße die auf neben abgebildeten Photo leider traurige Tatsache: „Unser alter neuer Bürgermeister gepfählt mit einem Schneemaßstab!“. Das hat mit politischer Rivalität, Fairness oder Anstand nichts mehr zu tun, das ist auch nicht zu entschuldigen mit übertriebenem Alkoholismus oder als Lausbubenstreich abzutun, das ist purer Haß! Diese Tat möchte ich auf die gleiche Stufe wie den momentan weltweit vorherrschenden Al-Quaida-Scheiß stellen: einem Menschen den Tod zu wünschen, nur weil er aus anderen politischen Motiven agiert, das hat ein Niveau, das weit unter dem untersten Denken unserer im Zoo Schönbrunn zu besichtigenden Primaten liegt! Wer das getan hat, das wird wohl nie aufgeklärt werden! Sollten jedoch der oder die, die das getan hat diese Zeilen lesen, dem möchte ich nur sagen: „Der Spiegel, in dem du dich noch anschauen kannst, der muss auf dieser Welt erst erfunden werden!“.

**In diesem Sinne ein nachdenklicher „Brennesselix“!**

# ... aus dem Ortsgeschehen



## Reaktionen auf die Medienlandschaft reagierte auf Drohungen

Am 14. März 2010 wurden die Weichen für die Zukunft neu gestellt: die Mandatarinnen und Mandatäre der drei im Gemeinderat vertretenen Fraktionen PUL, SPÖ und ÖVP wurden im April angelobt. Gernot Pauer wurde mit 17 Stimmen als Bürgermeister und Andrea Geizler ebenfalls mit 17 Stimmen als Vizebürgermeisterin (wieder)bestätigt.

Einige Wochen zuvor, nur wenige Stunden nach der Stimmenausschüttung, gab das Ergebnis Anlass zu gefährlichen Reaktionen.

Medienspiegel: [Krone, Freitag, 19. März 2010](#)

[Bitterböse nächtliche Anrufe, mit Pfahl durchbohrte Plakate:](#)

### **Wüste Drohungen versetzen den Ortschef in Angst und Schrecken**

„Sei vorsichtig, wenn du ins Auto steigst!“ - Kein gut gemeinter Rat, sondern eine handfeste Drohung. Seit dem erneuten Wahlsieg von Gernot Pauer in Blumau-Neurißhof, Bezirk Baden, machen Unbekannte keinen Hehl aus ihrem Hass auf den Ortschef. Anonyme Anrufe und gefählte Bilder des Politikers sorgen für Wirbel. Schon vor der Wahl war in der Ortspolitik mit harten Bandagen gekämpft worden. „Es hieß in einer Aussendung, dass ich endlich weg gehöre“, berichtet Pauer. Als der Bürgermeister mit seiner Liste aber neuerlich die absolute Mehrheit errang, folgten den Parolen rasch wüste Drohungen. Pauer: „Unbekannte rufen nachts an und warnen mich davor, abends alleine unterwegs zu sein.“

Hatte der Bürgermeister diese telefonischen Attacken noch gelassen weggesteckt, ist er nach jüngsten Vorfällen entsetzt: „Plakate meiner Liste wurden zerstört und grob verunstaltet.“ Konkret hatten die Täter am Radweg zwischen Blumau und Neurißhof Bildständer aus der Verankerung gerissen, dann das Konterfei des Spitzenkandidaten mit Schneestangen durchbohrt. „Offenbar ist das gleich nach Bekanntwerden des Wahlergebnisses passiert.“

Diese unverhohlenen Aggressionen nimmt der Bürgermeister nicht mehr auf die leichte Schulter: „Wer so etwas tut, schlägt sicherlich auch wirklich zu.“



### **Ertragreicher Frühling**

Die überlegene Kombination des Goldenen Kapitalsparbuchs mit einer individuellen Kapitalanlage.

Fragen Sie ihren Volksbank Kundenberater!

**Aktion gültig bis 30.06.2010.**

**ZINSEN**  
**3%\*<sub>p.A.</sub>**  
**LAUFZEIT 6 MONATE**

Volksbank. **Mit V wie Flügel.**

[www.baden.volksbank.at](http://www.baden.volksbank.at)

\*Mindestinvestment jeweils € 5.000,-. Die vorliegende Marketingmitteilung dient ausschließlich der unverbindlichen Information.



## Gemeinderatswahl 2010

gegen Bürgermeister Gernot Pauer

Anzeige wurde bereits erstattet. Die Polizei ermittelt. Und wenn Gernot Pauer jetzt Haus oder Gemeindeamt verlässt, blickt er doch lieber zweimal über die Schulter ...

NÖN, Montag, 22. März 2010

### Bürgermeister „gefählt“

VANDALISMUS/Nach „Pfahl-Attacke“ auf Wahlplakate fühlt sich Blumaus Ortschef Gernot Pauer gefährdet: ‚Eindeutige Drohung‘  
BLUMAU-NEURISSHOF / Ein kriminelles Nachspiel hat jetzt die Gemeinderatswahl in Blumau-Neurissdorf. Denn bereits kurz nach der Stimmenausschüttung wurde ein Wahlplakat von Bürgermeister Gernot Pauer, dessen Bürgerliste PUL, die Absolute halten konnte, Ziel heftiger Attacken. „Als ich das gesehen habe, ist mir der Atem gestockt“, erinnert sich der Ortschef. Unbekannte Täter ramnten seinem Bild einen Pfahl mitten durch den Kopf. „Eine eindeutige Drohung“, so Pauer entsetzt, „für mich werden Erinnerungen an das Giftattentat auf den Spitzer Bürgermeister wach. Ernst genommen wird der Vorfall auch seitens der Polizei. „Als ich Anzeige erstattete, riet man mir in der kommenden Zeit besonders vorsichtig zu sein“, fürchtet Pauer weitere Kurzschluss-handlungen. „Es muss jemand gewesen sein, der mit dem Wahlausgang alles andere als glücklich ist.“

Internetplattform [www.joe-schau.at](http://www.joe-schau.at)

### Die Gemeinderatswahl und ihre Nachwehen

BLUMAU/ Das Ergebnis der Gemeinderatswahl in Blumau – Neurissdorf gab ganz offensichtlich Anlass zur harschen Reaktion. Denn, bereits kurz nach Stimmenausschüttung um 17 Uhr des vergangenen Sonntags wurde ein Wahlplakat von Bürgermeister Gernot Pauer, dessen Bürgerliste die Absolute halten konnte, Ziel heftiger Attacken.

„Als ich das gesehen habe, ist mir der Atem gestockt“, erinnert sich der Bürgermeister. Denn: Unbekannte Täter ramnten seinem Bild einen Pfahl mitten durch den Kopf. Eine eindeutige Drohung, Erinnerungen an das Giftattentat auf den Spitzer Bürgermeister werden wach. Ernst genommen wird der Vorfall auch seitens der Polizei. „Als ich gegen Unbekannt Anzeige erstattete, riet man mir in der kommenden Zeit besonders vorsichtig zu sein“, fürchtet Pauer, dass weitere Kurzschluss-handlungen folgen könnten. Dass derlei Vorkommen kein Lausbubenstreich sei, davon sind auch die Polizeibeamten überzeugt. „Es muss jemand gewesen sein, der mit dem Wahlausgang alles andere als glücklich ist“, mutmaßt Pauer.

*Bei sämtlichen Beiträgen handelt es sich um Original-Abschriften aus genannten Medien.*



# Florianitag des Abschnittes

Am 18. April 2010 wurde nach über 53 Jahren (1957) der Florianitag des Abschnittes Baden-Land wieder einmal in Blumau abgehalten. Für die Organisation dieses besonderen Ereignisses zeichnete die FF Blumau verantwortlich. So fanden sich Feuerwehrmitglieder von 26 Feuerwehren vor unserer Feuerlöschzentrale ein, um im Zuge des Florianitages die Jung-Mitglieder anzugeloben und verdiente Mitglieder zu ehren. Nachdem die angetretenen Marschblöcke (die Anzugelobenden, die zu Ehrenden und der Ehrenzug) angetreten waren, wurden diese von Kommandant OBI Jürgen Scheifinger übernommen und an den Abschnittsfeuerwehrkommandanten Bundesfeuerwehrrat Werner Babler gemeldet. Danach führte Pater Marian Garwol die Feldmesse durch. Seine Worte aber auch die Fürbitten des Pfarrgemeinderates waren treffend und gleichzeitig berührend.

Im Anschluss wurden die Jung-Feuerwehrmitglieder durch das Wiederholen der Gelöbnisformel angelobt, wo Sie Einsatzbereitschaft und den Dienst am Nächsten gelobten.

Vielen Ehrungen wurden nach der Angelobung durchgeführt und es war sehr erfreulich, dass viele Kameraden der FF Blumau im eigenen Ort geehrt wurden. Folgende Ehrungen wurden durchgeführt:



## Ernennungsdekret zum Feuerwehrtechniker

(1. Feuerwehrtechniker in der Geschichte der FF Blumau)  
OBI Jürgen Scheifinger



## Verdienstmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse

LM Norbert Schröder



## Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse

BI Erwin Graber Jun.

## Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit

EBI Herbert Mösinger Sen.



# Baden-Land in Blumau gefeiert

## Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrdienst

OBM Herbert Mösinger Jun. (Bild 1)

BM Christian Gabriel (Bild 2)

LM Gerhart Mösinger (Bild 3)



Aber auch für Bürgermeister Gernot Pauer gab es eine ( für ihn überraschende) Ehrung. Organisiert vom Kommando der FF Blumau wurde als Dank und Anerkennung eine Urkunde für die Gründung der Feuerwehrjugend, welche vor kurzem gegründet wurde, vom Abschnittsfeuerwehrkommandant Werner Babler übergeben. Es ist ein Dankeschön für die rasche und unbürokratische Hilfe, die unser Bürgermeister sofort nach der Gründung der FF Jugend geleistet hat.

Ein großes Lob und vielen Dank möchten wir aber auch der Blasmusik Blumau-Neurisshof aussprechen, welche die musikalische Umrahmung übernahm, die Feldmesse mit Bravour begleitete und auch nach dem Festakt für gute Unterhaltung beim gemütlichen Teil sorgte. Danke auch an alle freiwilligen Helfer, die uns an diesem Tag unterstützt haben!

Kleiner Wehrmutstropfen: Trotz mehrfacher Ankündigung des Florianitages in Gemeindezeitung, in Schaukästen ja sogar in unserem Flugblatt „Florianinews“ waren nicht viele der Bevölkerung von Blumau-Neurisshof zu diesem einzigartigen Ereignis erschienen. Wir haben wirklich viele Mühen auf uns genommen, dieses ehrenvolle Ereignis nach 53 (!) Jahren wieder nach Blumau zu holen, was auch für unsere Ortschaft eine besondere Ehre darstellt. Es macht uns als Feuerwehr traurig, dass solche Ereignisse nur spärlich besucht werden...



Mit einer Urkunde unterstrich Abschnittsfeuerwehrkommandant Werner Babler wie wertvoll ihm die Gründung einer Jugendfeuerwehr in Blumau ist. Dies freute auch Bürgermeister Gernot Pauer.



Mein Extra-Markt  
**Nah & Frisch**

Mein Markt in Sollenau!

Nutzen Sie unser weltmeisterliches **CATERING-SERVICE!**



• **SCHINKENPLATTEN,**  
 Braten- & Käseplatten

• **FISCH- & ROASTBEEFPLATTEN,**  
 Brötchen & Canapees



• **2 HAUBI KORNSPITZ + 1 GRATIS**  
 aus unserer Backstation

**Nah&Frisch  
 Steiner**

Hauptplatz 12  
 2601 Sollenau  
 02628/ 472 59

Mo-Fr 7-18 Uhr  
 Sa 7-12 Uhr

**Ihr Nahversorger im Zentrum Sollenaus!**



*Wir freuen uns auf Ihren Einkauf!*

[www.nahundfrisch.at](http://www.nahundfrisch.at)



QUALITÄT  
 ZÄHLT

... UND SCHMECKT!



**Steiner**

**2601 SOLLENAU  
 02628 / 47 249**

**IHR FLEISCHERFACHGESCHÄFT**

Montag - Freitag: 5<sup>30</sup> - 18 Uhr  
 Samstag: 5<sup>30</sup> - 12 Uhr

**Genießen Sie unsere vielfach international  
 ausgezeichneten Fleischprodukte!**

**Jeden Freitag vor unserem Geschäft Spanferkel und Grillhühner!**





## Durchforstung

Der Lärm mehrerer Motorsägen kommend aus der Hauptallee – der „grünen Lunge“ der Gemeinde Blumau/Neurisshof weckte und erschreckte viele. Der Anblick der beliebten Spaziergangsstrecke für Jung und Alt glich einem Minenfeld!

Nicht nur, dass ein Großteil der alten großen – und teilweise auch gesunden – Bäume der Säge zum Opfer gefallen sind, wurde auch das von den Gartenbenützern so geschätzte Gerinne, uns allen als „Bacherl“ bekannt, sehr beschädigt!

Bürgermeister Gernot Pauer hat mit dem Vertreter des Eigentümers sofort Kontakt aufgenommen. In den geführten Gesprächen wurde darauf hingewiesen, dass es sich bei diesen Maßnahmen um Durchforstungsarbeiten handelt und der Eigentümer diese mit den zuständigen Behörden (BH Baden, Landwirtschaftskammer und der Bauernkammer) abgesprochen habe. Seitens dieser Behörden besteht kein Einwand für diese Tätigkeiten. Es sei rechtens, dass eine wirtschaftliche Nutzung des Waldes erfolgen darf und daher auch die Bäume gefällt werden dür-

fen. Bürgermeister Pauer wird sich auch künftig um dieses Anliegen sorgen. Das Bacherlgerinne wurde seitens des Eigentümers des Waldes rechtzeitig zu Beginn der Gießzeit wieder hergestellt!



## Landwirtschaftskammer-Stellungnahme

**Waldbesichtigung:** Infolge einer Begehung nimmt DI Herbert Kohlross, Forstsekretär der Landwirtschaftskammer in Wr. Neustadt am 22. Februar 2010, wie folgt Stellung:

„Bei diesem Waldgrundstück im Ausmaß von 8,9 ha handelt es sich um einen ungleichaltrigen Laubmischwald, dessen herrschende Bestandsmitglieder sich z.T. bereits auflösen. Der Unterwuchs besteht aus einem ungleichaltrigen und bislang un gepflegten Laubmischholz. Grundsätzlich muss daher eine Pflege vorrangig durchgeführt werden, um die Bestandsentwicklung zu fördern und vor allem die undifferente Mittelschicht zu verbessern. Damit kann der Waldwert und die zukünftige Nutzung deut-

lich verbessert werden. Nach der durchgeführten Probeauszeige kann je nach Eingriffstärke um die 50 fm pro ha entnommen werden, wobei die forstrechtliche Bestimmung des Überschirmungsgrades von 0,5 unbedingt einzuhalten ist.

Nachdem im hohen Maße Biomasse anfällt, ist auch eine maschinelle Holzernte mit anschließenden verhacken auf einem zentralen Platz sinnvoll. Vorteil: geringere Holzerntekosten, weniger Astmaterial verbleibt am Ort, der Nährstoffentzug ist praktisch unbedeutend. Solche Erstdurchforstungen sind auch mit der Förderung kostendeckend, müssen aber vorrangig als Investition in den Bestand und in die Zukunft betrachtet werden.“

# ... aus dem Ortsgeschehen



## NÖ Hundehaltegesetz:

Mit 28. Jänner 2010 wurde das NÖ Hundehaltegesetz verlautbart.

Neben allgemeinen Regelungen zur Haltung von Hunden werden spezielle Forderungen an den Halter oder die Halterin von potentiell gefährlichen oder auffälligen Hunden gestellt. In der Folge wird das Gesetz auszugsweise in seinen wichtigsten Bestimmungen vorgestellt. Sie finden dieses Gesetz im Internet unter <http://www.ris.bka.gv.at> - Landesrecht Niederösterreich - Stichwortsuche: NÖ Hundehaltegesetz.

Zurzeit sind folgende Rassen oder Kreuzungen von oder mit diesen als Hunde mit erhöhtem Gefahrenpotential anzusehen:

1. Bullterrier, 2. American Stafford-shire Terrier,
3. Staffordshire Bull-terrier, 4. Dogo Argentino,
5. Pit-Bull, 6. Bandog, 7. Rottweiler, 8. Tosa Inu.

Was sind gefährliche Hunde?

- Hunde, die zum Zweck der Aggressionssteigerung gehalten oder gezüchtet werden.
- Hunde, die einen Menschen oder ein Tier durch Biss schwer verletzt haben.

Was ist zu tun, wenn ein oder mehrere Hunde gehalten werden, die ein erhöhtes Gefahrenpotential haben oder auffällig sind?

Der/die Hundehalter/in hat bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird, oder gehalten werden soll, folgendes mitzuteilen:

- Name und Hauptwohnsitz des/der Hundehalter/in.
- Rasse, Farbe, Geschlecht, Alter und Chipnummer des Hundes sowie ein Nachweis über die amtliche Registrierung.
- Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde.
- Einfacher Lageplan samt Größenangabe der Liegenschaft, der Gebäude und der Einfriedung. Bei der Einfriedung ist darauf zu achten, dass der Hund die Liegenschaft nicht aus eigenem Antrieb verlassen kann.
- Nachweis der erforderlichen Sachkunde zur Hundehaltung.

Eine derartige Ausbildung umfasst eine Dauer von zumindest 10 Stunden und hat einen allgemeinen Teil über Wesen und Verhalten des Hundes und einen praktischen Teil über Leinenführigkeit, Sitzen und Freifolgen zu enthalten. Es werden ausschließlich Kurse von Personen anerkannt, die über die entsprechende Sachkunde verfügen. Das sind Diensthundeführer und Personen, die eine einschlägige Ausbildung und Prüfung durch einen anerkannten kynologischen Verein oder einen vergleichbaren

American Staffordshire Terrier



Bullterrier



Staffordshire Bullterrier



Dogo Argentino